

Presseinformation

7. November 2016

Theater, Kabarett, Lesungen, Buchpräsentationen und mehr

Von „Der Bockerer“ in Baden bis zu „Reset - Alles auf Anfang“ in St. Pölten

Am Mittwoch, 9. November, gastiert die Schaubühne Wien ab 19.30 Uhr mit „Der Bockerer“ von Ulrich Becher und Peter Preses im Theater am Steg in Baden. In Szene gesetzt hat die Geschichte des passiven Widerstands des Wiener Fleischhauers Karl Bockerer gegen das „Tausendjährige Reich“ nach dem „Anschluss“ Österreichs Marcus Strahl; es spielen Rudi Larsen, Stephan Paryla-Raky, Irene Budischowsky u. a. Nähere Informationen und Karten beim Haus der Kunst Baden unter 02252/868 00-526.

Am Mittwoch, 9. November, ist auch ab 19.30 Uhr in der Johann-Pözl-Halle in Amstetten die Amnesie-Komödie „Reset - Alles auf Anfang“ von Roman Frankl und Michael Niavarani mit Bernhard Murg, Stefano Bernardin, Hemma Clementi u. a. in der Hauptrolle zu sehen (Regie: Roman Frankl). Nähere Informationen und Karten bei den Amstettner Veranstaltungsbetrieben unter 07472/60 15 30.

Ebenfalls am Mittwoch, 9. November, präsentiert Markus Hirtler ab 19.30 Uhr im Stadtsaal St. Pölten sein neues Kabarettprogramm „Erwartungen und andere Dummheiten“. Nähere Informationen und Karten beim Stadtsaal St. Pölten unter 02742/742 42.

Im Haus der Regionen in Krems/Stein diskutieren Schauspielerinnen Katharina Stemberger und Botschafterin i. R. Dr. Wolfgang Wolte am Mittwoch, 9. November, im Rahmen der „Kremser Kamingespräche“ ab 18 Uhr „Europavisionen“. Der Eintritt ist frei; nähere Informationen und Anmeldungen unter 02732/850 15 und <http://www.volkskultureuropa.org/>.

Am Donnerstag, 10., und Freitag, 11. November, bringt die Deutsche Bühne Ungarn jeweils ab 20 Uhr im Theater Forum Schwechat die Kriminalkomödie „Die 39 Stufen“ von Patrick Barlow nach John Buchans gleichnamigem Spionageroman bzw. Alfred Hitchcocks Verfilmung zur Aufführung. Es spielen Melissa Hermann, Tamás Boglári, Dezső Horgász und Andrzej Jaslikowski; Regie: Johannes Lang. Nähere Informationen und Karten beim Theater Forum Schwechat unter 01/707 82 72, e-mail karten@forumschwechat.com und

Presseinformation

<http://www.forumschwechat.com/>.

Am Freitag, 11. November, gastiert in Kooperation mit dem Archiv der Zeitgenossen das vierköpfige Familienensemble Schwertsik/Stemberger mit Fritz von Herzmanovsky-Orlandos parodistischem Spiel „Kaiser Joseph und die Bahnwärterstochter“ und der Bühnenmusik von Kurt Schwertsik auf der Bühne des Kinos im Kesselhaus am Campus Krems. Beginn ist um 19.30 Uhr; nähere Informationen und Karten unter 02732/90 80 00 und <http://www.kinoimkesselhaus.at/>.

Den Roman „Das bin doch ich“ von Thomas Glavinic bringt Christian Dolezal am Freitag, 11. November, ab 20 Uhr im Rahmen von „Wachau in Echtzeit“ in der Kulturwerkstatt Tischlerei Melk als Solo-Performance zur Aufführung. Nähere Informationen und Karten bei der Wachau Kultur Melk GmbH unter 02572/540 60, e-mail office@wachaukulturmelk.at und <http://www.wachauinechtzeit.at/>.

„Wir sind gleich bei Ihnen“ heißt es am Freitag, 11. November, ab 19 Uhr in der Fachhochschule St. Pölten, wenn das SOG. Theater Wiener Neustadt auf Basis der Studie „Gewalt erkennen. Ältere Menschen in Institutionen“ ein Stück Forumtheater für ein gepflegtes Leben im Alter auf die Bühne bringt (Spielleitung: Brigitte Tauchner-Hafenscher). Gespielt wird im Rahmen des Vernetzungstreffens bzw. Festivals der ARGE Forumtheater Österreich 2016 in Kooperation mit dem Studiengang Soziale Arbeit der Fachhochschule St. Pölten. Die Teilnahme ist kostenfrei; Anmeldungen unter e-mail office@lisa-kolb.at. Nähere Informationen beim SOG. Theater unter 02622/870 31, e-mail office@sog-theater.at und <http://www.sog-theater.at/>.

„Das ist ein Theater“ wiederum meint Heinz Marecek am Freitag, 11. November, im Danubium Stadtsaal Tulln, wo er ab 19.30 Uhr seine Geschichten und Anekdoten von Schauspielern, Regisseuren, Direktoren, Autoren und Bühnenbildnern zu Gehör bringt. Nähere Informationen und Karten unter 02272/626 93 und <http://www.danubium.at/>.

Als „Honigdachs“ präsentiert sich Gregor Seberg am Freitag, 11. November, ab 20 Uhr im Rahmen des „Kabarett & Comedy Festivals“ Krems im Kloster Und in Krems. Karten beim Kremser Bühl Center unter 02732/733 00-40; nähere Informationen unter <http://www.kabarettundcomedy.com/>.

Unter dem Motto „Für Sex habe ich Zeit, für Liebe nicht“ präsentiert Birgit Moser-Kadlac am Freitag, 11. November, ab 19 Uhr in der Sala Terrena, der Galerie im

Presseinformation

Stadtamt Mödling, ihre Neuerscheinung; aus dem Buch lesen Barbara Kaudelka und Serge Falck. Nähere Informationen unter 0664/152 52 10.

Im Vorfeld der nächstjährigen „Islam“-Ausstellung auf der Schallaburg geben bereits heuer öffentliche Gastvorträge Einblicke in das Thema und die didaktischen Zugänge. Beim zweiten Termin am Freitag, 11. November, spricht die Historikerin und Erziehungswissenschaftlerin Jona Schapira vom Anne Frank Zentrum in Berlin über „Peer Education als Ansatz historisch-politischer Bildung in Ausstellungsprojekten“. Beginn auf der Schallaburg ist um 19 Uhr; nähere Informationen unter 02754/6317, e-mail office@schallaburg.at und <http://www.schallaburg.at/>.

Ebenfalls am Freitag, 11. November, feiert ab 16 Uhr im Landestheater Niederösterreich in St. Pölten „Mio, mein Mio“ von Astrid Lindgren in einer Inszenierung von Sara Ostertag Premiere. Gespielt wird die Geschichte des Waisenjungen Bosse von Florian Haslinger, Fabio Kapeller, Rino Indiono, Katharina Knap, Michèle Rohrbach u. a. Folgetermine: 2., 3., 10. und 23. Dezember, 14. Jänner, 3. Februar, 24. März sowie 3. Juni 2017 jeweils ab 16 Uhr; nähere Informationen und Karten beim Landestheater Niederösterreich unter 02742/90 80 80-600, e-mail karten@landestheater.net und <http://www.landestheater.net/>.

Das Theaterensemble Gresten spielt am Freitag, 11., Samstag, 12., Freitag, 18., und Samstag, 19. November, jeweils ab 20 Uhr die Komödie „Ladysitter“ von Bernd Spehling rund um einen nach 13 Jahren Haft entlassenen Bankräuber. Nähere Informationen unter 07487/2310-15, e-mail information@gresten-markt.at und <http://www.gresten.gv.at/>.

Im Rahmen der „Buchwoche Baden“ wird am Freitag, 11. November, ab 19.30 Uhr im Haus der Kunst in Baden das Buch „Baden bei Wien im Ersten Weltkrieg“ von Dr. Rudolf Maurer vorgestellt. Am Samstag, 12. November, folgt ab 14.30 Uhr mit Treffpunkt beim Pavillon im Kurpark „LiteraTour“, ein Stadtspaziergang auf den Spuren berühmter Schriftsteller durch Baden mit Dr. Christine Triebnig-Löffler, ehe am Dienstag, 15. November, ab 19.30 Uhr wiederum im Haus der Kunst in Zusammenarbeit mit dem Kral-Verlag das Buch „Stadtgeheimnisse Baden bei Wien - Geschichten hinter der Geschichte“ von Gabriele Hasmann präsentiert wird. Nähere Informationen bei der Kulturabteilung der Stadtgemeinde Baden unter 02252/868 00-520 und e-mail kultur@baden.gv.at.

Bereits am Samstag, 12. November, lädt der Kral-Verlag im Rahmen der

Presseinformation

„Berndorfer Buchausstellung“ in der Georg-Greiner-Sonderschule in Berndorf zu einer Lesung mit Mag. Peter Praschl, einem pensionierten Deutsch- und Geschichtspräsident des Berndorfer Gymnasiums, der ab 17 Uhr aus seinem Buch „Die Schule - ein Traum(a)?" vortragen wird. Nähere Informationen beim Kral GmbH unter 0660/435 76 04 und e-mail office@kral-verlag.at.

Am Samstag, 12. November, bringt auch die Theatergruppe Lampenfieber ab 19.30 Uhr im Wienerwaldmuseum in Eichgraben die vor dem Hintergrund des Kalten Krieges der 1960er-Jahre angesiedelte Komödie „Hasch mich, Genosse!“ von Ray Cooney zur Aufführung. Nähere Informationen und Karten unter 0664/173 43 24, e-mail bestellung@lampenfieber.at und <http://www.lampenfieber.at/>.

Schließlich geht am Samstag, 12. November, in der Bühne im Hof in St. Pölten die Niederösterreich-Premiere von „Bis morgen“, des neuen Programms des Kabarett-Duos BlöZinger, über die Bühne. Am Dienstag, 15. November, macht dann noch Roman Frankl und Michael Niavaranis Komödie „Reset - Alles auf Anfang“ Station in der Bühne im Hof. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr; nähere Informationen unter 02742/90 80 50, e-mail office@buehneimhof.at und <http://www.buehneimhof.at/>; Karten unter 02742/90 80 80-600, e-mail karten@buehneimhof.at.